

Luise. Archäologie eines Unrechts

Fotoausstellung von Stefan Weger
im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

16. Juni 2023 bis 28. Januar 2024

Baracke 5 | Britzer Str. 5 | 12439 Berlin
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10–18 Uhr
Eintritt frei

Begleitprogramm

Kuratorenführungen mit Stefan Weger

24. Juni 2023, 13 Uhr
10. September 2023, 13 Uhr
21. September 2023, 18 Uhr
21. Oktober 2023, 13 Uhr
19. November 2023, 13 Uhr
09. Dezember 2023, 13 Uhr
25. Januar 2024, 18 Uhr
ohne Anmeldung, Eintritt frei

Podiumsgespräch zum Umgang mit Familiengeschichte

21. September 2023, 19 Uhr

Finissage und Filmvorführung

25. Januar 2024, 19 Uhr

Gemeinsam Geschichte zeichnen!

Comic-Workshop für Anfänger*innen zu NS-Zwangsarbeit

18.–20. Oktober 2023

Führungen für Schulklassen und Interessierte

Auf Anfrage:

bildung-sw@topographie.de | 030 / 63 90 288-21

NS ZWANGSARBEIT
Dokumentationszentrum

STIFTUNG
**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**



Gestaltung: Lisa Drechsel, 2023

Bildnachweis: Fotos: Stefan Weger

Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit



Luise. Archäologie eines Unrechts

Fotoausstellung
von Stefan Weger

16. Juni 2023 bis
28. Januar 2024



»Du weißt, dass das Luise war?«

Fałków, 1941. Der 15-jährige Pole Walerian Wróbel wird zur Zwangsarbeit nach Bremen verschleppt. Er hat Sprachprobleme und Heimweh. Nach 10 Tagen legt Walerian Feuer, weil er hofft, dann nach Hause geschickt zu werden. Die Bäuerin Luise lässt ihn von der Gestapo abholen. Walerian wird ins KZ Neuengamme gebracht und am 25. August 1942 hingerichtet. Luise war die Urgroßmutter des Fotografen Stefan Weger.

Weger stellt sich mit dieser Ausstellung seiner mit dem Nationalsozialismus verwobenen Familiengeschichte. »Archäologie eines Unrechts« nennt er sein fotografisch-künstlerisches Projekt zum Tod des jungen Zwangsarbeiters. Weger suchte Familienfotos, erkundete das zugewachsene Gelände um den alten Bauernhof und trug Akten des Falles zusammen. Entstanden ist ein dichtes visuelles Portrait einer Familiengeschichte im Nationalsozialismus, das um Vergessen und Bewusstmachung kreist.

Stefan Weger

Der Redakteur, Portrait- und Dokumentarfotograf lebt und arbeitet in Berlin. 2021 hat er seinen Abschluss an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin-Weißensee gemacht. In seinen persönlichen Langzeitprojekten nimmt Weger größere soziale und vor allem auch historische Themen in den Fokus. Darin nutzt er den Ansatz der research-based photography, so auch in dieser Fotoausstellung. Das Fotobuch zu »Luise. Archäologie eines Unrechts« wurde 2021 mit dem Deutschen Fotobuchpreis in Gold ausgezeichnet.

stefanweger.com